

Neue Solothurner Bücher

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **48 (1986)**

Heft 6

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neue Solothurner Bücher

Alte Pläne im Bürgerarchiv Solothurn

Dem stillen Betrachter alter Pläne öffnet sich eine wunderbare Welt! Mit fast unendlicher Geduld haben die Planzeichner der vergangenen Jahrhunderte Ausschnitte aus einer noch weitgehend intakten Umwelt in oft minutiöser Genauigkeit und in liebevoller Versenkung ins Detail festgehalten. Im vergangenen Herbst zeigte das Staatsarchiv Solothurn eine Auswahl solcher Schätze — leider nur während fünf Wochen. Der dazu erschienene Katalog von Othmar Noser ist aber darüber hinaus von dauerndem Wert. Er stellt zunächst die Bedeutung der Feldmessenkunst und ihre wichtigsten solothurnischen Vertreter vor und bringt dann zu den einzelnen Abteilungen — alter Stadtbezirk, Wald, politische Gemeinde — treffliche Einführungen ins Thema. Weitere Abschnitte gelten den veräusserten Domänen, den öffentlichen und privaten Liegenschaften, Gebäuden und Anlagen in Solothurn und Umgebung — darunter auch den nichtrealisierten Projekten für den Neubau der St. Ursenkirche, dem Rebbesitz des Bürgerospitals, den Zehnten und Bodenzinsen, schliesslich auch den technischen Plänen für Wasserversorgung, Brücken und Eisenbahn — überall mit kurzem, kundigem Kommentar versehen. Der Bildteil umfasst 33 Abbildungen, wovon etwa die Hälfte farbig; sie mussten leider etwas stark verkleinert werden. Im Anhang finden wir eine Chronologie der Güterausscheidung zwischen Einwohner- und Bürgergemeinden seit 1877 und eine Übersicht über die Bestände des Bürgerarchivs Solothurn. Das schicke Bändchen ist eine kleine Kostbarkeit und wird immer wieder gerne konsultiert.

M.B.

Alte Pläne aus dem Bürgerarchiv der Stadt Solothurn. Katalog zur Ausstellung im Staatsarchiv Solothurn vom 26. Oktober bis 30. November 1985. Herausgegeben von der Bürgergemeinde der Stadt Solothurn. — Broschiert, 96 Seiten, reich illustriert.

Verfassungsrevisionen im Kanton Solothurn im 19. Jahrhundert

Im Zeichen der Abstimmung über eine neue Verfassung gab das Staatsarchiv in einer interessanten Ausstellung (18. April bis 6. Juni) einen Überblick über die Entwicklung des solothurnischen Staates von der alten Patrizierherrschaft bis zur heute noch gültigen demokratischen Kantonsverfassung von 1887. Der Staatsarchivar Dr. Hellmut Gutzwiller nahm dies zum Anlass, um in der Reihe der «Veröffentlichungen des Solothurner Staatsarchives» einen schön ausgestatteten Katalog erscheinen zu lassen, der von dauerndem Wert ist. Er enthält nicht nur Abbildungen aller Exponate, also handschriftliche und gedruckte Dokumente — amtliche Akten, Flugschriften und Zeitungsausschnitte — sowie Bilder, sondern auch eine willkommene Darstellung der verschiedenen Verfassungen, und da kann Solothurn als revisionsfreudigster eidgenössischer Stand schon allerlei vorzeigen. Das Heft enthält ferner ein Personenregister mit kurzen biographischen Angaben über 68 hervortretende solothurnische Persönlichkeiten; dies wäre ein Ansatz für ein solothurnisches biographisches Lexikon — ein Desideratum von Historikern, Politikern und Publizisten! Wertvoll ist auch das sorgfältig erstellte ausführliche Quellen- und Literaturverzeichnis. Das Heft dürfte weit über den gewohnten Kreis hinaus Beachtung finden. M. B.

Hellmut Gutzwiller: Verfassungsrevisionen im Kanton Solothurn im 19. Jahrhundert. Veröffentlichungen des Solothurner Staatsarchives, Heft 9, 1986. — Herstellung: Walter-Verlag AG, Olten, 78 Seiten, reich illustriert.